

The European Commission has just announced an agreement whereby English will be the official language of the European Union rather than German, which was the other possibility. As part of the negotiations, Her Majesty's Government conceded that English spelling had some room for improvement and has accepted a 5-year phase-in plan that would be known as "Euro-English".

In the first year, 's' will replace the soft 'c'. Certainly, this will make the sivil servants jump with joy. The hard 'c' will be dropped in favor of the 'k'. This should klear up konfusion and keyboards kan have one less letter.

There will be growing publik enthusiasm in the sekond year when the troublesome 'ph' will be replased with the 'f'. This will make words like 'fotograf' 20% shorter!

In the 3rd year, publik akseptanse of the new spelling kan be expected to reach the stage where more komplikated changes are possible. Governments will enkorage the removal of double leters which have always

ben a deterrent to akurate speling. Also, al wil agre that the horrible mes of the silent 'e' in the languag is disgrasful and it should go away.

By the 4th year, peopl wil be reseptiv to steps such as replasing 'th' with 'z' and 'w' wiz 'v'. During ze fifz year ze unesesary 'o' kan be dropd from vords kontaining 'ou' and similar changes vud of kurs be aplid to ozer kombinations of leters. After ze fifz yer ve vil hav a rali sensibl ritn styl. Zer vil be no mor trubl or difikultis and evriun vil find it ezi tu undrstand ech ozer.

Zen Z Drem Vil Finali Kum Tru!!

Betreff die Isoglosse, -n

Eine Isoglosse ist die Linie in einem Sprachatlas, die die Grenze zwischen zwei Ausprägungen eines sprachlichen Merkmals markiert.

Ein sprachliches Merkmal ist beispielsweise:  
die Aussprache eines Konsonanten oder Vokals,  
eine grammatische Form,  
die Verwendung und Bedeutung eines Wortes,  
oder ähnliches.

Solche sprachlichen Merkmale werden auch als linguistische Variablen bezeichnet.

## ***Begriffe***

1. Die Sprache ist eine Form von Kommunikation auf Basis eines Systems von Lauten mit Bedeutung.
2. Die Phonetik ist das Studium der Laute innerhalb der Sprachwissenschaft.
3. Der Dialekt (auch die Mundart genannt) ist eine regionale Version einer Sprache, die in Aussprache, Wortschatz, und Grammatik abweicht.
4. Das Phonem ist ein Laut mit Bedeutung.
5. Der Akzent ist die Art, wie ein Individuum die Laute einer Sprache formuliert.
6. Der Satzakzent ist die Betonung bzw. mehrere Betonungen innerhalb eines Satzes.
7. Der Wortakzent ist die Betonung bzw. mehrere Betonungen innerhalb eines Wortes.
8. Die Höchstlautung ist eine übertriebene Aussprache, um klar zu sein.
9. Die Aussprache ist die unterschiedliche Formulierung von Lauten, die begrenzte Abweichung zeigen darf.
10. Das IPA steht für das Internationale Phonetische Alphabet.
11. Die Assimilation ist die Tendenz, die Aussprache bei einzelnen Lauten wegen der unmittelbaren Proximität zu anderen Lauten zu ändern.
12. Die Auslautverhärtung ist, wenn ein stimmhafter Verschlusslaut stimmlos ausgesprochen wird.

### ***Bindestrich, um Missverständnisse zu vermeiden***

Dass der/die Streikende nicht mit dem Streik-Ende gleichzusetzen ist, leuchtet unmittelbar ein, wenn man mit einem kleinen Bindestrich für Klärung sorgt. Dies nämlich ist ein ganz typisches Einsatzgebiet des Bindestrichs: Man sollte ihn – leserorientiert – stets dann setzen, wenn ohne ihn ein Missverständnis drohte.

Denn: Wovon ist eigentlich die Rede, wenn man von Talentwertung spricht?  
Von der neuen Autobahntrasse durch das liebe Eifeltal?

Falls das der Zusammenhang nicht unmittelbar hergibt, würde auf jeden Fall ein Bindestrich den Unterschied deutlich machen:

Tal-Entwertung versus Talent-Wertung.

Ebenso könnte er dies – so nötig – bei so schönen Zusammensetzungen leisten wie:

Abtritt: Abt-Ritt, Ab-Tritt

Bauerhaltung: Bauer-Haltung, Bau-Erhaltung

Baumast: Baum-Ast, Bau-Mast

Fluchtraum: Flucht-Raum, Fluch-Traum

Logikersatz: Logiker-Satz, Logik-Ersatz

und bei vielen anderen mehr!

Betreff LES SERMENTS DE STRASBOURG

Hi,

[http://www.restena.lu/cul/BABEL/T\\_SERMENTS.html](http://www.restena.lu/cul/BABEL/T_SERMENTS.html)

has the Old French:

"Pro Deo amur et pro christian poblo et nostro commun saluament, d'ist di ina auant, in quant Deus sauir et podir me dunat, si saluarai eob cist meon fradre Karlo et in aiudhac et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar distd, in oe quid il mi altresì fazet; et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon uol cist meon fradre Karle in damno sit"

[http://www.erlangerhistorikerseite.de/quellen/strbgeide\\_frame.html](http://www.erlangerhistorikerseite.de/quellen/strbgeide_frame.html)

has the Old German:

"In Godes minna ind in thes christianesg folches ind unser bedhero gealtnissih, fon thesemo dage frammordes, so fram so mir Got geuuzci indi mahdi furgibit, so haldih tesank minan brudher, soso man mit rehtu sinan brudher scal, in thiu, thaz er mig sosomam duo; indi mit Ludherenn in nohheiniu thingo ne gegango, zhep minan uuillon imo ce scadhen uuerhenq."

The English language website

[http://www.orbilat.com/Languages/French/Texts/Period\\_02/0842-Le\\_Serment\\_de\\_Strasbourg.htm](http://www.orbilat.com/Languages/French/Texts/Period_02/0842-Le_Serment_de_Strasbourg.htm)

has:

Louis the German (in Old French):

Pro Deo amur et pro christian poblo et nostro comun salvament, d'ist di in avant, in quant Deus savir et podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre Karlo, et in adjudha et in cadhuna cosa si cum om per dreit son fradra salvar dift, in o quid il mi altresì fazet; et ab Ludher nul plaid nunquam prindrai qui meon vol cist meon fradre Karlo in damno sit.

Late Latin translation:

Pro Dei amore et pro Christiano poplo et nostro communi salvamento, de ista die in abante, in quantum Deus sapere et potire mî donat, sic salvaro ego eccistum meum fratrem Karlum, et in adjutum ero in quâque una cosa sic quomodo homo per drectum suum fratrem salvare debet, in hoc quid ille mî alterumsic faceret; et ab Lothario nullum placitum